Z1 Geschichtsliteratur zu Wolfwiler Themen

Die Publikationen sind innerhalb der Themenlisten allermeist chronologisch nach Erscheinungsjahr aufgelistet. Für Lokalhistoriker ist neben den handschriftlichen Quellen der Archive die Sekundärliteratur insofern nützlich, um sich einen Überblick über das bereits Erforschte aneignen können.

Z1.01 Literatur zur Geschichte des Dorfes allgemein

- Haffner Franz, Der klein Solothurner Allgemeine Schawplatz historischer ... Geschichten und Händel. Solothurn 1666. (die sog. "Haffner"-Chronik, die erste Solothurner Chronik).
- von Arx Ildefons, Geschichte der Landschaft Buchsgau. St. Gallen 1819.
- Büttiker Johann Josef, Chronik von Wolfwil. Eine geographisch-historische Beschreibung. In: Oltner Geschichtsblätter 3. Jg., 1949, Nrn. 8-10, wöchentliche Heimatbeilage des "Morgen". (Diese "Chronik von Wolfwil" ist eigentlich eine detailreiche Beschreibung des Dorfes, seiner Landschaft, seiner wirtschaftlichen Möglichkeiten und seines Gnadenortes um 1870. Sie entstand im Rahmen der Aufzeichnung einer auf das Jahr 1870 aktualisierten "Kantons-Geographie" des Lehrers Johann Josef Büttiker-Kamber (1844-1901) wohl für die Verwendung im Unterricht. Ein Beispiel daraus mit dem Schwarzbubenland und seinen Dörfern wurde in den Oltner Geschichtsblättern 9. Jg., 1955, Nrn. 11 und 12 veröffentlicht. Das vollständige Manuskript blieb vermutlich in Privatbesitz. Im Stadtarchiv Olten, dessen Archivar Eduard Fischer das Manuskript eingesehen und die Publikation angeregt hatte, fand es sich nicht.)
- Sigrist Hans, Die Freiherren von Bechburg und der Oberaargau. In: Jahrbuch des Oberaargaus 1960, S.105-111, Herzogenbuchsee 1960. (Die Klärung der ursprünglichen Herrschafts-Zugehörigkeit von Wolfwil). Siehe derselbe Autor auch:
- Sigrist Hans, 500 Jahre Solothurner Gäu. In: Heimat und Volk, Monatsbeilage zum Oltner Tagblatt, Juli/August 1963, 6. Jg. Nr. 7/8. (Darin Überblick über Wolfwils Besitzerwechsel um und nach 1400. Leider ohne Quellenangaben.) Siehe derselbe Autor:
- Sigrist Hans, Die Freiherren und Grafen von Bechburg/Falkenstein und ihre Burgen. In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte, Jg 65, 1992, S. 107-126, mit 2 Karten und der Stammtafel Bechburg/Falkenstein für das 12. und beginnende 13. Jahrhundert. (Im Text wird nur Wolfwil genannt, nicht aber Var.)
- Pfluger Jules, Wolfwil. In: Solothurnisches Gäu, S 46 f. Solothurn 1963.
- Kölliker Arnold, Rund um die Aarefähre von Wolfwil. In: Oltner Tagblatt Nr. 88 vom 13. April 1973.
- Loertscher G., Kunstführer Kanton Solothurn. Hrsg. Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte. Bücher-Verlag Wabern 1975 (bezügl. Wolfwil korrekturbedürftig).
- Pfluger Jules, Vom Herrensitz zum Gasthaus. Das 'Kreuz' in Wolfwil im 18. und 19. Jahrhundert. In: Jurablätter, 45 Jg., Heft 4, S. 53-59. Derendingen 1983.
- Wolfwil. 2 Dorfschriften. Herausgegeben von der Einwohnergemeinde Wolfwil 1981 und 1991. Die 1. Dorfschrift von 1981 ist vergriffen. Die 2. von 1991 ist auf der Gemeindeverwaltung erhältlich, solange Vorrat.
- Kühni Christian, Am nördlichen Ufer der Aare: Wolfwil. In: Staatskalender "Solothurner Jahrbuch 1987", S. 30-33; (s. a. S. 217: Einwohner- und Bürgergemeinde sowie S. 236 Röm.-kath. Kirchgemeinde Wolfwil und S. 240 Evang.-ref. Kirchgemeinde Gäu).
- Diverse, Richard Kissling, 1848-1919, Leben und Werk, mit Katalog zur Ausstellung des Danioth-Rings und des Kunst- und Kulturvereins Uri. Altdorf 1988.
- Niggli Franz, Wolfwil. Probleme und Sorgen einer armen Gemeinde vor 150 Jahren. Eigenverlag Emmen 1988. 87 Seiten.
- Niggli Franz, Wolfwil. Das Heuzehnten-Rodel von 1758. Eigenverlag Emmen 1988. 28 Seiten.
- Schenker Erich, Der Obere Schweissacher von Wolfwil - einst Teil von Kestenholz? In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte, 64 Jg., S. 77-153. Solothurn 1991.

- Schenker Erich, Eine Mühle und ihre Geschichte (14.-17. Jahrhundert). In: Jurablätter, 51. Jg., Heft 6, S. 81-90. Derendingen 1989. Zudem:
- Pfluger Jules, Die herrschaftliche Mühle von Wolfwil im 18. Jahrhundert und ihre Spätzeit. In: Jurablätter, 51. Jg., Heft 6, S. 91-99. Derendingen 1989.
- Niggli Franz, Wolfwil. Die Aare und Das Fahr (Miscellen). Eigenverlag Emmen 1993. 54 Seiten mit Quellen- und weiterem Literatur-Verzeichnis.
- Schenker Erich, Von heimischen Wassern. Die Wolfwiler Aare – ihre Geschichten, ihre Geheimnisse. In: 75 Jahre Fischereiverein Wolfwil und Umgebung, Jubiläumsschrift 1919-1994. Wolfwil 1994. 7 Seiten.
- Schenker Erich, Die Fähre an der Wolfwiler Aare, in: Solothurner Kalender 2002, S. 72 f. Langenthal 2002.
- Schenker Erich, Fähre fuhr schon in urkundenloser Zeit. In: Mittelland-Zeitung Oltner Tagblatt vom 16. August 2003, S. 34.
- Schenker Erich, Wolfwils Kulturgüter. Neufassung und Ergänzung zum "Kunstführer Kanton Solothurn" (bezüglich Wolfwil). Ein Grundlagenpapier für die Kulturkommission Wolfwil. Wolfwil 2003. (Stand 30.12.2003: 18 Seiten)

Z1.02 Literatur zu den Wolfwiler Kirchen

- Ackermann August, Unsere Liebe Frau von Wolfwil, Aus der Geschichte des Wallfahrtsortes Wolfwil. Bazenheid 1950.
- Kocher A., Dr., Kirche und Pfarrhaus in Wolfwil. In: Sankt Ursen-Kalender 1953, Jubiläumsausgabe. Solothurn 1953.
- Erhardt/Schmid, Vielgestaltiger solothurnischer Protestantismus. Hrsg. Synodalrat der Evangelisch-reformierten Kirche im Kt. Solothurn. 1978.
- Haefeli Meinrad, von Arx Willi, Pfarr- und Wallfahrtskirche Wolfwil. Illustrierte Broschüre hrsg. von der Röm.-kath. Kirchgemeinde Wolfwil. Bern 1985 (vergriffen).
- Römisch-katholische Kirchgemeinde, Die Wolfwiler Pfarr- und Wallfahrtskirche, illustrierte Broschüre, als überarbeitete Neuauflage zur Vergriffenen aus dem Jahre 1985. Kestenholz 2004 (am 23.12.03 noch nicht erschienen; siehe aber www.wolfwil.ch: Kirchgemeinde).
- Niggli Franz, "Bruderschaftsrodel dess Heyligen Rosenkrantzes ... zu Wolffwyl 1627". In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte, 61. Band, S.189-207. Solothurn 1988.
- Niggli Franz, Wolfwil. Die Kirche. Eigenverlag Emmen 1994. 57 Seiten.
- Niggli Franz, Wolfwil. Der Pfarrhof. Eigenverlag Emmen 1994. 27 Seiten.
- Niggli Franz, Wolfwil. Die Pfarrherren. Eigenverlag Emmen 1994. 136 S.
- Schenker Erich, zur Geschichte von Kirche und Pfarrhof: verschiedene Zeitungsartikel in den Solothurner Nachrichten und im Oltner Tagblatt.

Z1.03 Literatur zum Wolf, seiner Bejagung und Aussrottung im Kanton Solothurn sowie zur Domestizierung der Hunde

- von Arx Ildefons, Geschichte der Landschaft Buchsgau, S. 117. St. Gallen 1819.
- Die Jagd im Kanton Solothurn seit 1882; Sammlung für die Zeit von 1882-1910, verfasst und hrsg. vom kantonalen soloth. Jägerverein. Solothurn 1910.
- von Arx Ferdinand, Bären- und Wolfsjagden im Kanton Solothun. Solothurn 1927. (Anhand der Quellen im Staatsarchiv Solothurn, aber mit eigenen Ausschmückungen und z. T. falschen Deutungen, dies ganz offensichtlich bei den Ortsnamen Wolfwil und St. Wolfgang.)
- Schmid Gottfried et al., Die Jagd in der Schweiz. 2 Bände. Darin u.a.: Schaetzle Alfred, Zur Geschichte der Jagd in der Schweiz, Bd. 2, S. 248-258. Genf-Winterthur 1952.
- Schmutz Ferdinand, Mein Hund. Was jeder Hunderfreund von seinem vierbeinigen Kameraden wissen muss. Verlag Otto Walter, Olten 1954.

- Lutz Albert, Die Zürcher Jagd. Verlag Berichthaus Zürich 1963. (Von Jägern als beste jagdhistorische Darstellung unseres Landes beurteilt, für die online Arbeit nicht berücksichtigt).
- Meyer Werner, Hirsebrei und Hellebarde, Auf den Spuren des mittelalterlichen Lebens in der Schweiz. Tierwelt s. S. 27 ff, Wolf S. 28 Spalte 1. Walter-Verlag Olten und Freiburg im Breisgau 1986.
- von Ins Jürg E. et al, Aktuelles Hundebuch. Grundwerk 1988 einschliesslich 2. Ergänzungslieferung (ein A5-Ordner). WEKA-Verlag, Zürich 1988.
- Gsell Gitta, Le Loup – Der Wolf – Il Lupo – Il Luf, ONOMA-Dörfer “Wolf” EXPO 2002, Kurz-Video mit Beiträgen aus den Ortschaften Vufflens-la-Ville VD, Wolfisberg BE (von den vorgestellten Orten der einzige mit möglichem Bezug zu einem Wolfs-Aufenthaltort), Wolfwil SO, Orvin BE (Orvin von Ulf abgeleitet wie der deutsche Name “Ilfingen” desselben Ortes, romanisierte Form des germanischen Personennamens Wulf und mit der Bedeutung “die Leute des Ulf”). 6 Min. 30 Sek. Zürich 2002.
Es fehlen die schweizerischen Orte:
Wolfenschiessen (!) NW, Wolfenswil Gde. Herisau AR, Wolfertswil Gde. Degersheim SG, Wolfetswil Gde. Retschwil LU, Wolfgang GR, Wolfhalden AR, Wolfhausen Gde. Bubikon ZH, Wölflinswil AG, Wölflisried Gde. Detligen BE, Wolfsberg TG und wohl andere Weiler mehr.
- Kully Rolf Max et al., Solothurnische Ortsnamen. Die Namen des Kantons, der Bezirke und der Gemeinden. Wolfwil: S. 39, 44, 124, 300, 683-685, 691. Solothurn 2003.
- Historisches Lexikon der Schweiz HLS online: www.hls.ch. Direkter Zugang zur Suchmaschine des HLS: www.lexhist.ch/externe/protect/deutsch.html. Hier suchen nach: a) Hund, b) Jagd (Wolf-Artikel am 23.12.2003 noch nicht verfügbar).

Z1.04 Literatur zur Bevölkerungs-Entwicklung

- Niggli Franz, Wolfwil. Die Volkszählung 1808. Wolfwiler Dorfnamen. Eigenverlag Emmen 1995. 125 Seiten. (Die Volkszählung des Kt. Solothurn sowie die Erhebung der Pfarreimitglieder und ihrer Dorfnamen im gleichen Jahr durch Pfr. Bleier).
- Staatskalender “Solothurner Jahrbuch”. Aktuelle Angaben zur Einwohner- und Bürgergemeinde sowie zur Röm.-kath. Kirchgemeinde Wolfwil und zur Evang.-ref. Kirchgemeinde Gäu. Seit 2000 mit CD-ROM. Hrsg. und Bestellung bei Vogt-Schild, Solothurn.
- Kanton Solothurn in Zahlen. Taschenbüchlein-Format. Hrsg. Amt für Finanzen, Rathaus Solothurn.
- Schenker Erich, Wolfwils Bevölkerungs-Entwicklung seit dem Mittelalter. Manuskript beim Verfasser.

Viel Gfreuts!

Erich Schenker

Ende Geschichts-Literatur. Stand: 12.01.2004

Z2 Familienforschung: Familien-Geschichten (FG) und Genealogien (Gen.) zu Wolfwiler Geschlechtern – eine spannende Detektivarbeit!

Es hat sich bei mir mit der Zeit eine Art "Zentrale für Wolfwiler Familienforschung" herangebildet. Die mir bekannten Arbeiten sind auf der folgenden Seite in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und mit "**FG**", "**Gen.**" oder mit beiden bezeichnet. Ist nur ein Stammbaum (**SB**) oder eine Ahnentafel (**AT**) vorhanden, so werden ihre Kürzel verwendet. Wolfwiler Familienforscher dient dies zur raschen Orientierung, um sich, auch bezüglich Verschwägerungen mit andern Bürger-Geschlechtern, in etwa eine Vorstellung vom Umfang des bereits Erforschten verschaffen können.

Familien-(Namen-)Geschichten (**FG**) beginnen meistens mit der Entstehung und Bedeutung des Namens sowie mit den ersten bekannten Namensträgern besonders in der näheren Umgebung und in Wolfwil selbst, auch wenn die direkte Nachfolge von ihnen bis heute nicht nachgewiesen werden kann. Sie haben den Vorteil, dass sie auch in Lebensverhältnisse früherer Namensträger Einblick gewähren. Auch wird gerne ein Kapitel der Entstehung und dem Wandel des Familien-Wappens gewidmet. Sind beide Darstellungsformen in einer grossen Arbeit vereinigt, so steht in der Liste "**FG/Gen.**".

Mit dem Einverständnis der Verfasser von Wolfwiler Familien-Nachforschungen ist zudem eine Liste ihrer Arbeiten sowie ihrer Kontakt-Adressen vorgesehen (bitte bei Interesse melden bei Erich Schenker, Adresse s. u.). Mitgliederstarke Geschlechter wie die Büttiker, Kissling oder Niggli und andere besitzen bereits von verschiedenen Familien rückwärts erforschte Genealogien, weshalb bei ihnen in der folgenden Liste in Klammern () die Anzahl der mir bekannten bzw. der für mich kopierten Genealogien steht. Für weitere Meldungen von bereits vorhandenen Forschungsarbeiten bin ich sehr dankbar. Gedruckt zugängliche Darstellungen, auch PC-Ausdrucke, und die Adressen der Verfasser werden bei Interesse in einem Literaturverzeichnis erscheinen.

Du siehst: Diese Plattform darf erweitert werden. Mir zugestellte Kopien mit Personal-Daten werden vertraulich behandelt, nur ihre Titel hier veröffentlicht und nur Berechtigten zur Einsicht vorgelegt, damit sie bei Bedarf mit den Verfassern in direkten Kontakt treten können. Wer somit weitere, nicht aufgeführte Bürger-Geschlechter oder Arbeiten zur Familienforschung von Wolfwiler Geschlechtern kennt bzw. selber schon verfasst hat, möge es bitte mir melden (Adresse am Schluss dieser Seite). Den Persönlichkeitsschutz werde ich beachten.

Doch nun vorerst noch für Interessierte **vier praktische Web-Seiten** im Internet zum erleichterten Einstieg in die eigene Familienforschung:

Vier nützliche Web-Adressen:

- Eine gute Anleitung zur Familienforschung im Kanton Solothurn, besonders im Staatsarchiv, findet man online unter <http://www.christm.ch/support/solothurn/forschungen.htm> bzw. <http://www.christm.ch/support/solothurn/quellen.htm> 20.01.2004
- Eine gründliche Einführung der Basler Familienforschenden Regionalgruppe ist: <http://www.ggrb.ch/genealogicalintroduction/> . 08.01.2004
- Das Ahnenforscher-Programm der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung ist als Demo-Version online herunter zu laden unter <http://www.ontec.ch/ahnenforscher/> . 08.01.2004
- Schweizer Familiennamen-Liste mit den Bürgerorten (gegenwärtig nicht online, dafür Anmeldung für kostenlose Newsletters und Mailinglisten der Schweiz. Gesellschaft für Familienforschung, im Email-Abonnement gratis): www.eye.ch/swissgen/famnam-m.htm . 08.01.2004

Erich Schenker, Buchmattstr. 20, CH-4628 Wolfwil, Switzerland, Tel. Inland 062 926 22 76, Tel. vom Ausland +41 62 926 22 76, e-mail e.schenker@freesurf.ch .

Liste der alten Wolfwiler Bürger-Geschlechter (1508-1900): E = Einbürgerung urkundlich erwiesen; FG = Familien-Geschichte; Gen. = Genealogie; SB = Stammbaum; AT = Ahnentafel; † = ausgestorben)				
Wolfwiler Bürger-Geschlechter	1. Erwähnung /Einbürgerung in Wolfwil E	Herkunft	Studien/Arbeiten	Bemerkungen
Ackermann	1593	unbekannt (Mümliswil?)	FG unvollst.; AT (1), Gen. (3)	+ 4 Einzeldarstellungen
Altermatt	E ab 1817*	unbekannt		
Barrer	1579 E	unbekannt	?	
Bruder	1870 / 1894 E	Seengen AG	?	
Bümpi wie Pümpi	1557 E	unbekannt	FG/Gen. v.Walter Pümpin†, Gelterkinden: Stammbaum unter www.4460.ch	Familienname u. Wolfwiler Bürgerrecht ausgestorben; aber Nachkommen: Pümpin im BL!
Bürgi	1800 / E ?	Lützelflüh BE	FG (Entwurf) / SB	
Büttiker	1722 E	Neuendorf SO	FG; Gen. (3)	
Ducrey/Düggerey/ Dugré/Duggeri †	1648 E	Savoyen F	- (Dugré Mathis aus Savoiens zu einem Ausburger in Wolfwil angenommen. RM 1648,152,871.)	† vor 1850
Frauch	zw. 1518/1545	unbekannt	1/2 SB bei Kissling Robert T., USA	Es gibt nur Frauch-Bürger von Wolfwil!
Fürst	1891 E	Gunzgen SO	?	
Hügli	1900 E	Sumiswald BE		
Kissling	1650	Boningen SO	FG/Gen. (2)	+ 2 im Entstehen
Kölliker	(1621?) 1625	Niederbuchsiten SO ?	FG unvollst.; Gen. (2)	ehemals aus der Schälismühle in Oberbuchsiten?
Leber †	um 1800 / 1802 E u. ab 1817*?	Wilfershausen/ Würthemberg D		
Mäder	1595; +1 Wieder-E ab 1817*	unbekannt (1423 Mä.in Niederbipp; 1439 in Langenthal)	FG (Manuskript), Gen.	
Niggli	1508 im Oberen Schweissacher!	unbekannt (Kestenholz SO?)	FG/Gen. (2)	noch 1850 z.T. Bürger des Oberen Schweissachers; s. die Einzeldarstellungen von Dr. med. Franz Niggli, Emmen LU
Nützi	1634 E / 1635 E?	unbekannt (1484 Nützi In Aarwangen BE)	FG/Gen. (2)	seit Jakob Nützi (1744-1813) und Anna Maria Wiss (1750-1794); Nü.nur Bü.v.Ww.
Pümpi wie Bümpi	1557 E	unbekannt	FG/Gen. v.Walter Pümpin†, Gelterkin-den: Stammbaum unter www.4460.ch	Familienname u. Wolfwiler Bürgerrecht aus- gestorben; aber Nachkommen: Pümpin im BL!
Räber	1651 E	Merenschwand LU, jetzt AG	?	
Rauber 1, Müller †	1490	unbekannt (Verwandte um 1514 in Egerkingen SO)	(FG: Mühle-Geschichte A)	Heute leben später zugewanderte Rauber-Bürger hier.
Ruch †?	E ab 1817*	unbekannt		
Rumbach †?	E ab 1817*	unbekannt		
Schell †	1622	Sursee LU		Kirchen-Baumeister, Maurer; † im 18. Jhd.
Schmid	19. Jhd., E ab 1817*?	unbekannt		keine Bürger namens Schmid mehr in Wolfwil?
Strüby	1899 E	Solothurn SO		keine Strüby mehr in Wolfwil
Studer 1	1619	unbekannt	?	zudem verschiedene Einbürgerungen?

Wyss 1	1642°	Kappel SO; ...? ...?	FG unvollst., SB der Wyss von Kappel	°danach weitere Wyss-Niederlassungen und Einbürgerungen, so etwa die "Chapu-Wyss".
* gemäss Register StASO LS Sig. Nr. 294, 2. Teil, S. 43, hier nur die männlichen Einbürgerungen erfasst.				
Viele weitere Entdeckungen wünscht allen			Erich Schenker	
Familienforschung.pdf 18.01.2004				
iBook / ABLAGE / LOKALGESCHICHTE WOLFWIL / BÜRGER ALLG. / Z2 Bürger-Geschlechter e.s. 20.02.2004				

Z9 Sagen-, Legenden- und Erzähl-Literatur

Die meisten Wolfwiler Sagen und Erzählungen sind von Elisabeth Pfluger, Härkingen, gesammelt und veröffentlicht worden. Weiter zurückreichende Schriften mit Sagen und Legenden aus Wolfwil habe ich ebenfalls erfasst, soweit sie mir bekannt sind. Hier sollen Texte mit Bezug zu Wolfwil erfasst werden. Für Hinweise auf weitere Texte bin ich sehr dankbar.

Die aufgeführten Erzählungen haben lediglich einen thematischen Bezug zu Wolfwil ohne Anspruch auf irgend ein geschichtliches Ereignis. Die Romane und Erzählungen des Schriftsteller-Piloten Walter Ackermann sind aufgeführt, weil er Bürger von Wolfwil war und nicht der Vergessenheit anheim fallen sollte.

Viel Vergnügen wünscht

Erich Schenker

Z9.01 Literatur zu den Wolfwiler Sagen und Legenden älteren Datums

- Burgener Laurenz, Pater, Die Volkssage von der Entstehung des ersten Gotteshauses in Wolfwil. In: Die Wallfahrtsorte der katholischen Schweiz. Band 1, S. 209. Ingenbohl 1864. Dieselbe Sage ebenfalls gedruckt in:
 - a) Ackermann August, Unsere Liebe Frau von Wolfwil. 1950. S. 34.
 - b) Haefeli/von Arx, Pfarr- und Wallfahrtskirche Wolfwil. 1985.
 - c) Online Röm.-kath. Kirchgemeinde oder in der Broschüre Die Wolfwiler Pfarr- und Wallfahrtskirche. Kestenholz 2004 (noch nicht erhältlich).
- Hilfe "Unserer Lieben Frau zu Wolfwil":
 - . Anonymus, Text und Bild auf der Motivtafel (Gedenktafel in der Gnadenkapelle) von der wundersamen Errettung des Spenglermeisters Urs Borer am 10. Juli 1720. Olten 1748.
 - . Büttiker Johann Josef, Die Errettung von Schiffsbrüchigen. In: Chronik von Wolfwil, um 1870 aufgeschrieben, veröffentlicht in: Oltner Geschichtsblätter, 3. Jg., Nr. 10, S. 3, vom 29. Okt. 1949.
- Pfluger Elisabeth, Solothurner Sagen. Hrsg. Regierungsrat des Kt. Solothurn, Solothurn 1972:
 - . Wie Wolfel worden isch, S 398;
 - . Der Totetanz im Eichbähnli, S. 391;
 - . Der Schlosshubel und der Ängelistei, S. 275.
- Pfluger Elisabeth, Solothurner Sagen. 4. veränderte Auflage. Verlag Aare Solothurn 1988:
 - . Wie Wolfel worden isch, S 100;
 - . Der Totetanz im Eichbähnli, S. 166;
 - . Der Schlosshubel und der Ängelistei, S. 49;
 - . Der Schweissacherhas, S. 193 (Unterer Schweissacher, Gde. Niederbuchsiten);
 - . Di grossi Broust, S. 79 (Brand in Holderbank vom 11. Mai 1753 mit Bezug zu Wolfwil. Dasselbe Ereignis in: Pfluger Elisabeth, Solothurner Liebesbriefe – Gebäck im Jahreslauf. S. 65. Verlag Aare, Solothurn 1982).
- Pfluger Elisabeth, Solothurner Geistersagen. Verlag Aare Solothurn 1986:
 - . Dää mit der Wässerschufle, S. 52;
 - . Übere Lischmattestäg, S. 66.

Z9.02 Literatur zu den Wolfwiler Sagen und Erzählungen jüngeren Datums

- Wiler Wolf ("Wolf Wiler" ist sehr wahrscheinlich ein Pseudonym für Johann Josef Büttiker-Kamber, 1844-1901, Lehrer in Wolfwil), Der Schneckenbauer, Eine Erzählung. In: Unterhaltungs-Blätter No. 8 – 17, 10 wöchentliche Beilagen zum "Oltner Tagblatt" vom 22. Febr. bis 25. April 1884.
 - Joachim Josef, Erzählungen mit möglichen Bezügen zu Wolfwil:
 - . Im Fahrhause. Illustriert von C. Müller. In: Bergkristalle, Band III, S. 83-124. Biel 1902.
 - . s Bäse-Nauggi. Nen armüthegei Gschicht. In: Aus Berg und Thal, Bilder und Geschichten aus dem schweizerischen Volksleben. 4. Bändchen, S. 107-156. Solothurn 1889.
 - Kölliker Otto, Die drei Hütten im Eichwald. In: "Der Morgen", Nrn. 230-244 vom 3.-19.10.1934. Walter Verlag, Olten 1934 (In Verbindung mit andern sagenhaften Überlieferungen von den ersten Wolfwilern und der Begegnung mit Wölfen).
- Ein Wolfwiler Bürger als Schriftsteller-Pilot:
- Ackermann Walter, Erlebnisse eines Verkehrsfliegers, 1934.
 - Ackermann Walter, Bordbuch eines Verkehrsfliegers, 1934.
 - Ackermann Walter, Flug mit Elisabeth. [Roman], 1936.
 - Ackermann Walter, Flieg mit! Erlebnis und Technik des Fliegens. 1945 von seinem Bruder Robert Ackermann aktualisiert und herausgegeben bei Fretz und Wasmuth AG, Zürich.
 - Ackermann Walter, neu: "Flug mit Elisabeth" und weitere Aviatica. Mit einem biographisch ausführlichen und illustrierten Nachwort von Charles Linsmayer anhand von Briefen, Angaben und Photographien aus der Hand der Verlobten des Linienspilots, Erna Lüscher-Fisch, Zürich. In der Reihe "Reprinted by Huber", Frauenfeld, Stuttgart und Wien, 1999.
 - Pfluger Elisabeth, Solothurner Geschichten. Verlag Aare, Solothurn 1984:
 - . Di erste Wolfeler, S. 23 (gleicher Stoff gerafft, aber in Gäuer Mundart, wie ihn schon 1934 Otto Kölliker in seiner Erzählung "Die drei Hütten im Eichwald" in Schriftsprache und "in Verbindung mit andern sagenhaften Überlieferungen" bearbeitet hat; s. oben);
 - . Es Gnadebild, S. 127;
 - . I ha mi Chappe!, S. 196 (vom Blitzeinschlag in die Kirche während der Rosenkranzandacht vom 5. August 1838).
 - Pfluger Elisabeth, Wolfwil. In: Solothurnisches Gäu, S. 75 f. Solothurn 1963. (Hier auch S. 62/63 zu den Gäuer Dorfübernamen sowie im Anhang sieben Schwarzweiss-Aufnahmen von Wolfwil).
 - Pfluger Elisabeth, Solothurner Liebesbriefe – Gebäck im Jahreslauf. Verlag Aare, Solothurn 1982:
 - . En ungfelligi Bachede, S. 65 (dasselbe Ereignis in: Pfluger Elisabeth, Solothurner Sagen. 4., veränderte Auflage, S. 79. Verlag Aare, Solothurn 1988.).
 - . Es Salzjohr, S. 86 (vom Wolfeler Chislig-Albärt z Fulebach, au de Chrügelbeck Niggli vo Wolfel erwähnt).
 - Pfluger Elisabeth, Vill Haag und weeni Garte. Solothurnereien oder Eigenheiten und Dorfnecke-reien von Aedermannsdorf bis Zuchwil. Solothurn 1990. Wolfwil wird erwähnt auf den Seiten 28, 88, (107: Värs vom letschte Wolf z Hägedorf erleit am 15. Mai 1990), 131, 177, 234-236.
 - Pfluger Elisabeth, Flueblüemli und Aarechisle. Sagen und Münsterli us den Ämter Wange und Aarwange. Merkur Druck AG, Langenthal 1991. Wolfwil wird erwähnt auf den Seiten 28-30,
 - . E Statue vo Bärn S. 57 (die schöni Madonna! Vergleiche mit S. 60),
 - . Brugg oder Fahr? (vom Fäaristritt) S. 61,
 - . Es Schiff leert us S. 65,
 - . E trurige Bättag S. 87 (nones Schiffsunglück, das vo 1881),
 - . S versänkte Chilcheglöggli, S. 91.
 - . E Schiterschelm (bis Hüslers) S. 106,
 - . I de Lischmatte S. 116,
 - . Der Müliheer goht um! S. 128,

- . Teufi Plumpe S. 130,
- . Bi der Totewoog S. 132,
- . Ungerwysig S. 175,
- . Buebechrieg S. 180,
- . Sproch (vom Chislig Ruedi vos Hüslers) S. 183,
- . Elisabeth Pflugers Wolfwiler Erzähler und Informanten S. 188.
- Pfluger Elisabeth, D Schränne, es Naturschauspiel. In: Solothurner Kalender 1991, S. 85 [Gschicht vo de früe chere Wasserschnälli bi de Wasserchraftwärsch Wynau].
- Pfluger Elisabeth, S Wasseramt gäges Gäu [d Schützegsellschaft Aeschi-Bolke gäge d Wolfeler!]. In: Solothurner Kalender 1996, S. 50.
- Pfluger Elisabeth, So si mir. 1. Band der Schmunzelgeschichten. Verlag Vogt-Schild, Solothurn 1996. Wolfwil wird erwähnt auf den Seiten 84,
 - . Münsterli vo Wolfel S. 94-97,
 - . Münsterli usem Pfaarhof z Wolfel S. 108f.
- Pfluger Elisabeth, Heiteri Münsterli. 2. Band der Schmunzelgeschichten. Verlag Vogt-Schild, Solothurn 1997. Wolfwil wird erwähnt auf den Seiten 78,
 - . Der Rybistei i der Mülimatt S. 82,
 - . Es Sprochproblem (de Chislig Ruedi vos Hüslers) S. 85,
 - . Em Dokter alüüte (vom Leitereheiri) S. 104,
 - . de Landjeger Walter Lang 104 und 105,
 - . Schnäpseler S. 107.
- Pfluger Elisabeth, Lustigi Gschichtli. Verlag Vogt-Schild, Solothurn 1999:
 - . Ungerwysig, S. 88, und:
 - . Weere dr ungedure! S. 88, (beides Anekdoten vom Feere Wiseli);
 - . Vom Höck z Wolfel, S. 94 f (3 Anekdoten vom Höck oder Lauschau = Alois Kissling sel.);
 - . Der Brand lösche, S. 101 (de Gügger (= wer?) isch schlagfertig!);
 - . E politisch Uniform, S. 101 (der Harmonie-Musikgesellschaft).

Weitere "Sagen" und "Müschterli" veröffentlichte Elisabeth Pfluger in der solothurnischen Tagespresse, so auch:

- . I ha mi Chappe! In: Oltner Tagblatt, 12. Oktober 1978, Nr. 237, S. 13;
- . Buebechrieg (zwüsche Wolfel und Schwarzhüsere). In: Solothurner Nachrichten, 6. August 1988, Nr. 181, S.9;
- . E Schiterschelm (bis Hüslers im Zollhüsli). In: Oltner Tagblatt, 7. Sept. 1993, Nr. 208, S.14;
- . Der Rybistei i der Mülimatt (am Bürstlibach). In: Oltner Tagblatt, 4. März 1994;
- . De Chapezinerstäg. In: Oltner Tagblatt, Datum unbekannt.

Vil Spass und Vergnüege!

Erich Schenker

Ende Sagen-, Legenden- und Erzähl-Literatur
Ende des Literaturverzeichnisses

07.01.2004
06.03.2004 E. Sch.